

Kontakt setzt Duft frei

Sleeve-Verpackung ermöglicht Duftlack auch in der Kosmetikindustrie



Nicht die Optik allein beeinflusst die Kaufentscheidung am POS. Auch Haptik und Duft von Verpackungen gewinnen an Bedeutung. Multisensorisches Marketing setzt ganz auf sinnliche Momente. Prägungen, Folierungen, Düfte: Effekte, wie gemacht für die Kosmetikbranche. Mit den Duftlacken von Follmann ist es jetzt mög-

lich, olfaktorische Reize exakt bei Kontakt mit dem entsprechend lackierten Bereich der Verpackung auszulösen. Die Duftlacke geben den zuvor in Mikrokapseln eingeschlossenen Duft bei Berührung 1:1 wieder. Diese originale Duftdarstellung des Parfüms ersetzt nicht nur das teure Duftsampling, sondern verhindert

auch Schäden an Verpackung und Produkt, die durch das Testen des Endverbrauchers entstehen können. Die Technologie kann sowohl im Bogenoffset-, Rollenoffset- als auch im Flexo- und Siebdruck eingesetzt werden. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten für Verpackungsdesign und -druck.

Eine, mit Follmann-Duftlack bedruckte, Verpackung für die Kosmetik- und Parfümindustrie, entwickelte jetzt die Schweizer Model-Gruppe. Die innovative Lösung macht die Follmann-Duftlacke durch den Einsatz eines zusätzlichen Sleeves auch für Verpackungen der Kosmetik- und Parfümindustrie interessant, die in der Regel foliert sind.

Mikrokapseln setzen Duft bei Kontakt frei

Bei den ölbasierten Folcoscent-Duftlacken von Follmann ist der mit dem Inhalt identische Duft in mikroskopisch kleine Kügelchen verpackt und wird dort hermetisch konserviert. Der Duftlack kann dann direkt auf Mailings, Flyer, Zeitschriftenseiten oder

eben auch Verpackungsmaterial gedruckt werden. Erst beim Anfasen des lackierten Bereiches werden die Mikrokapseln zerstört und der Duftstoff wird freigesetzt.

Die Duftlacke von Follmann verfügen über besonders gute Maschinenlauf Eigenschaften, gleichzeitig werden die Waschintervalle der Walzen bei hohen Auflagen deutlich reduziert. Dazu haben sie sich in der Praxis als sehr effizient erwiesen. Im Bogenoffset ist kein zusätzlicher Trockenstoff notwendig. Aber auch im Rollenoffset kann der gleiche Duftlack ohne Modifikation eingesetzt werden, was die Flexibilität bei unterschiedlichen Druckaufträgen deutlich erhöht.

Die in den Mikrokapseln eingeschlossenen Düfte entfalten, wie Tests belegen, auch nach einem Jahr noch ihre volle Wirkung. Ein sanftes Reiben der bedruckten Fläche ist ausreichend, um den Duft freizusetzen. Trotzdem kommt es zu keiner unangenehmen, raumfüllenden Parfümierung am POS, da der Duft hermetisch verkapselt bleibt und tatsächlich erst durch die Berührung freigesetzt wird.